

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 20

Artikel: Up-to-dates oder Weltwunder?
Autor: Staub, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Up-to-dates oder

Hans-Ulis haben die Kartoffeln schon seit einigen Tagen im Boden und damit manchen sauren Bückling hinter sich. Wenigstens die Frauen. Die Männer hatten Pferde vor den Pflug gespannt und mit ihm die Erde aufgerissen. Die Egge ebnete ihnen den Acker und nur wenn diese auf große Steine stieß, bückten sich die Männer und warfen die Steine weg. Aber nicht in Nachbars Wiese! Doch den Pflug herumwerfen, den Mist vom Miststock in die Furche schaffen und mit Pflug oder Hacke die Saat in die Erde graben — bei solcher Arbeit findet auch der Bauer frohe Müh und Plage.

Wo man Kartoffeln steckt, im

Einer hinter dem
andern in nützlichen
Abständen...



Ohne Mist keine guten Kartoffeln

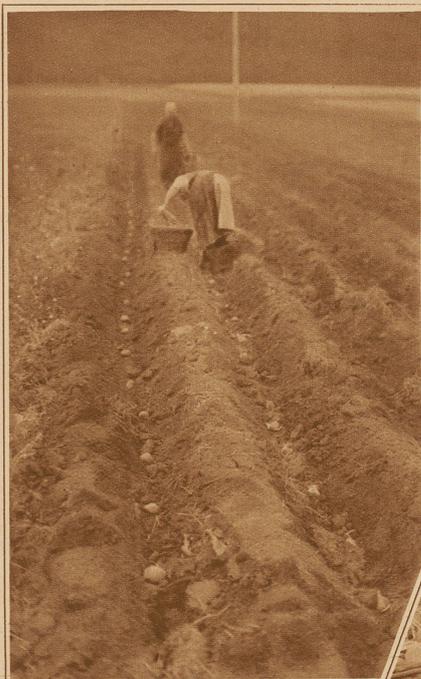
kleinen oder großen, bei Weber Gottfrieds oder Schmied Ruedis, beim klugen Landwirt, der nur feldbesichtigtes und anerkanntes Saatgut bei intensiver Düngung in guten Boden steckt oder beim Kleinbauern, der unrationell wirtschaftet, — überall erhofft man zu guter Letzt Wunder von Regen und Son-



Die Bäuerin
steckt «Bern-
orangen»

Bild links:
Die erste
Wendung: vom
Stoppelfeld zum
Kartoffelacker

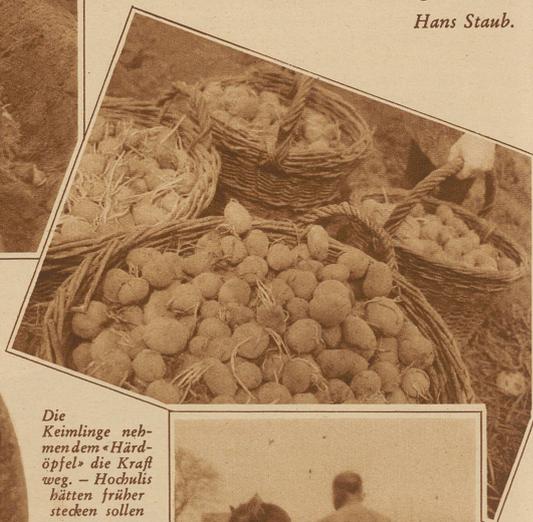
Bild rechts:
Wer zählt die
Bücklinge, bis die
Körbe leer sind?



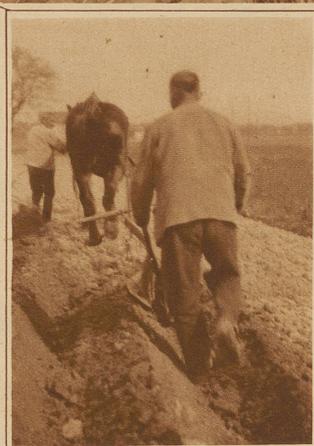
Weltwunder?

nenschein. Ein wenig auch von der Sorte: Up-to-dates, Hindenburg, Kaiserkronen, Industrie, Kuckuck, Eva, Vater Rhein, Amerikaner oder Weltwunder? In welchem Namen ist die Verheißung enthalten?

Hans Staub.



Die Keimlinge nehmen dem «Häröpfel» die Kraft weg. — Hochulis hätten früher stecken sollen



Der Pflug gräbt die Furchen.
Der Pferdeführer sorgt dafür, daß sie nicht krumm werden

